



Evangelische
Kirchengemeinde
Frankfurt (Oder)

Ev. Kirchengemeinde Frankfurt (Oder), Gertraudenplatz 6
15230 Frankfurt (Oder)

PfarrerIn Katharina Falkenhagen

Friedrich-Ebert-Str.53
15236 Frankfurt (Oder)
Tel. 0335/4007907
0335/ 4007909 oder 0173 4812307
falkenhagen@kirchen-ff.de

Telefon 0335 387280-10
Fax 0335 387280-11
www.evangelische-kirche-ffo.de

Frankfurt (Oder), 18.07.2012

Presseerklärung zum Ausgang des Kirchenasyls in der Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder)

Mit großer Erleichterung und Freude haben wir die Nachricht erhalten, dass die tschetschenische Familie, die seit Februar diesen Jahres im Kirchenasyl der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) lebt, von der Zurückführung nach Polen verschont blieb. Khava Amaeva reiste mit ihren 4 Kindern Ende Dezember 2011 über Polen nach Deutschland ein. Nun hat sie die Möglichkeit einen Asylantrag in Deutschland zu stellen.

Während der Dauer des Kirchenasyls hat sich ein breiter Kreis von Unterstützerinnen und Unterstützern für den Verbleib der Familie in Deutschland eingesetzt. Zahlreiche Spenderinnen und Spender ermöglichten den Unterhalt der Familie. Im Sportverein fanden die großen Kinder freundliche Aufnahme. Die Kommunikation mit allen zuständigen Behörden war von Offenheit und Gesprächsbereitschaft geprägt. Kurzfristig war medizinische und psychologische Betreuung im Klinikum Frankfurt (Oder) für Frau Amaeva möglich.

Für alle Hilfe und Unterstützung sind wir sehr dankbar.

Durch das für Europa installierte Dublin-II-Verfahren ist es Flüchtlingen gegenwärtig nicht gestattet, durch sichere Drittstaaten in die Bundesrepublik Deutschland einzureisen. Die Bundesrepublik ist ausschließlich von sicheren Drittstaaten umgeben. Somit ist es unmöglich, auf dem Landweg als Flüchtling nach Deutschland zu kommen und um Asyl zu ersuchen.

In vielen Drittstaaten sind die Aufnahmebedingungen allerdings höchst rigide. Die Anerkennungsrate bewegt sich in einstelligen Prozentzahlen. Hinzu kommt, dass eine angemessene materielle, medizinische und psychosoziale Versorgung der oft hoch traumatisierten Flüchtlinge sehr eingeschränkt ist.

Der Fall der tschetschenischen Familie stellt eine Ausnahme dar. Der Großteil der Asylsuchenden findet keine Aufnahme in Deutschland und wird ohne angemessene Anhörung ihrer Fluchtgründe im Schnellverfahren in die peripheren Staaten der EU zurückgeführt.

Am Freitag, den 20. Juli 2012 findet um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Kreuz, Friedrich – Ebert – Str. 53 in Frankfurt (Oder) ein Dankgottesdienst und im Anschluss daran eine kleine Feier statt.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Gez. Katharina Falkenhagen
Pfarrerin